

Traditionskommission erschließt Lehren und Erfahrungen revolutionären Kampfes

In Verwirklichung des Beschlusses des Sekretariats des ZK der SED vom 7. Februar 1983 über die Weiterführung und Wahrung der revolutionären Traditionen der Arbeiterbewegung und des antifaschistischen Widerstandskampfes leistet bei der Kreisleitung Güstrow der SED nunmehr seit 4 Jahren die Traditionskommission eine erfolgreiche Arbeit. Sie trägt wesentlich dazu bei, daß die Geschichts- und Traditionsarbeit, die Vermittlung der revolutionären Traditionen der Arbeiterbewegung und des antifaschistischen Kampfes des Kreises Güstrow fester Bestandteil der politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen ist.

Das Sekretariat der Kreisleitung widmet und widmet deshalb der Tätigkeit der Traditionskommission stets große Aufmerksamkeit. Mindestens einmal im Halbjahr, aber auch zu gesellschaftlichen Höhepunkten berichtet die Kommission über Ergebnisse und Erfahrungen ihrer Arbeit, und dabei werden stets auch neue, konkrete Ziele für eine wirksame Traditionsarbeit gestellt.

In der Führungstätigkeit des Sekretariats hat sich bewährt, die Aufgaben der Traditionskommission, der Kommission zur Erforschung und Propagierung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung und der Betriebsgeschichte sowie der Kommission zur Betreuung alter verdienster Parteimitglieder zu koordinieren.

Das Sekretariat fördert eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreiskomitee Antifaschistischer Wider-

standskämpfer. Es nimmt darauf Einfluß, daß die Traditionskommission die vielfältigen Erfahrungen des Komitees aufgreift, es in seiner Arbeit unterstützt und sich damit auch auf die Weiterführung der Tätigkeit dieses Gremiums vorbereitet, wenn es aus kademäßigen Gründen nicht mehr arbeitsfähig ist.

Es hat sich bewährt, daß der Leiter der Traditionskommission an Beratungen der Kreisleitung, an Parteiaktivtagungen, an Anleitungen der Parteisekretäre und anderen Veranstaltungen teilnimmt. Er erhält damit Kenntnis über die Parteibeschlüsse, über aktuell-politische Probleme und die konkrete Situation im Kreis. Zugleich hat er die Möglichkeit, von Zeit zu Zeit über die Kommissionsarbeit vor den Parteikadern zu sprechen.

Vier Schwerpunkte bestimmen Arbeit

Was den Inhalt der Arbeit der Traditionskommission angeht, so orientiert das Sekretariat auf vier Schwerpunkte.

Ein **erster** ist, in vielfältigen Gesprächen den FDJ-Mitgliedern, Pionieren und anderen Jugendlichen den Lebenssinn der Kommunisten zu vermitteln, sie mit den Erfahrungen des Kampfes um Sozialismus und Frieden vertraut zu machen. Damit unterstützt die Traditionskommission die Jugendlichen in ihrem Bestreben, die Aufforderung Erich Honeckers im Bericht an den XI. Parteitag der SED zu verwirkli-

Leserbriefe

chen des gesellschaftlichen Lebens stehen vor allem die Erfüllung der für den Wahlkreis und die* einzelnen Wohngebiete abgeleiteten Aufgaben im Mittelpunkt der Beratungen, zum Beispiel in der Wohnraumwerterhaltung, der Verbesserung des Straßenzustandes, der Versorgung durch den Handel und bei Dienstleistungen.

Die Ortsleitung sieht das große Plus der guten kameradschaftlichen Zusammenarbeit in diesem Wahlkreis jedoch vor allem darin, daß es in den letzten Jahren zunehmend gelang, die vielen Potenzen einer bürgernahen Arbeit durch die koordinierte Zusammenarbeit immer besser zu nutzen

und mehr Bürger in die Lösung unserer gemeinsamen Aufgaben einzubeziehen. Gemeinsam beraten, gemeinsam beschließen, gemeinsam lösen - das ist die Devise, die sich bewährt und die Vertrauen und Bereitschaft zum Mitwirken bei vielen Menschen entwickeln half.

Zu den Genossen, die neben den Abgeordneten einen besonders guten Kontakt zu den Bürgern sichern helfen, gehört auch Genosse Ullrich Sarbnowski aus dem Partnerbetrieb VEB Mikroelektronik „Bruno Baum“ ZeHdenick als Mitglied des WBA II. Mit Rat und Tat steht er allen Anfragen und Problemen aufgeschlossen

gegenüber und sorgt mit für deren sachliche Klärung.

Im Ergebnis der kontinuierlichen Arbeit im Wahlkreis III ist auch die unmittelbare Verbindung der Abgeordneten mit den gesellschaftlichen Kräften gefestigt worden. Das hilft ihnen, ihrer Verantwortung für ein bürgernahes Wirken im Wohngebiet besser gerecht zu werden. Darüber hinaus trägt die Abstimmung wesentlich zur Qualifizierung der politischen Massenarbeit in den Wohngebieten bei.

Gisela Egetemeyer
Sekretär
der Ortsleitung Zehdenick der SED,
Kreis Gransee